

Sachsenhymne

Antrag an den 36. Landestag am 09./10. Februar 2013 in Meerane

Der Landestag der Jungen Union Sachsen & Niederschlesien möge beschließen:

Neben der deutschen Nationalhymne, der dritten Strophe des Deutschlandliedes „Einigkeit und Recht und Freiheit“, zukünftig zum Abschluss von Landestagen auch die Sachsenhymne „Gott segne Sachsenland“ zu intonieren.

Die Junge Union Sachsen und Niederschlesien regt eine gleiche Initiative auch der Sächsischen Union für öffentliche Gelegenheiten an.

Mittelfristig soll die Erlangung eines offiziellen Status der Sachsenhymne als Regionalthymne des Freistaates Sachsen, analog zu Bayern und dem Saarland, durch Landtagsbeschluss erreicht werden.

Begründung:

„Gott segne Sachsenland“, im Jahre 1815 von Siegfried August Mahlmann geschrieben, ist eine der am weitesten zurück verfolgbaren Sachsenhymnen, sie wurde auch nie abgeschafft. Daher ist ihr der Vorzug vor anderen Sachsenliedern einzuräumen. Regionaler Patriotismus muss durch lebendige und traditionelle Symbole auch im öffentlichen Leben gezeigt werden. Die Antragsteller erhoffen sich von dieser Initiative die weitere Stärkung und Fundierung der lokalpatriotischen Grundhaltung der Sächsinen und Sachsen.

Die zu beschließende Sachsenhymne lautet wie folgt:

„1. Gott segne Sachsenland,
wo fest die Treue stand
in Sturm und Nacht!
Ew'ge Gerechtigkeit,
hoch überm Meer der Zeit,
die jedem Sturm gebeut,
schütz uns mit Macht!

2. Blühe, du Rautenkranz,
in schöner Tage Glanz
freudig empor!
Heil, frommer Vater dir,
heil gute Mutter dir.
Euch, teure, segnen wir
liebend im Chor!

3. Was treue Herzen flehn,
steigt zu des Himmels Höh'n
aus Nacht zum Licht.
Der unsre Liebe sah,
der unsre Tränen sah,
er ist uns hilfreich nah,
verläßt uns nicht.

4. Gott segne Sachsenland,
wo fest die Treue stand
in Sturm und Nacht!
Ew'ge Gerechtigkeit,
hoch überm Meer der Zeit,
die jedem Sturm gebeut,
schütz uns mit Macht!“